

Zeitschrift: Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung
Herausgeber: Pro Senectute Schweiz
Band: 64 (1986)
Heft: 6

Buchbesprechung: Für Sie gelesen

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

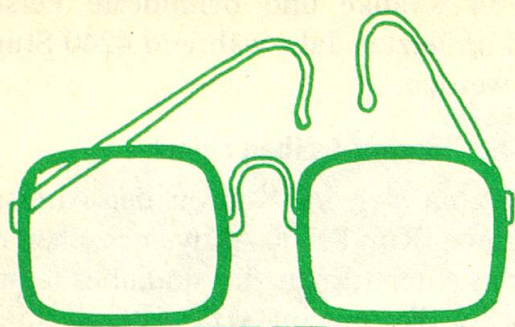
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 24.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



FÜR
SIE GELESEN

Wenn während der dunklen Jahreszeit die Alltagssorgen oft doppelt schwer wiegen und die Heiterkeit des Herzens von einem Wust trüber Gedanken beinahe erstickt wird, dann können wenige aufmunternde Dichterworte viel bewirken, das Bild eines kleinen Wunders der Natur wieder Lebensfreude geben. Auch ein Buch kann Lebenshilfe sein. es



Margrit Studer
**O du kompliziertes
Leben**
(Gotthelf-Verlag,
104 S., Fr. 16.80)

Machen wir uns das Leben nicht manchmal unnötig schwer? Margrit Studer kennt die menschlichen Schwächen und Unzulänglichkeiten und schildert mit Humor und Anteilnahme kleine Alltagserlebnisse, Begegnungen mit Menschen und Tieren. Die Autorin weiss, wie oft wir über die kleinen Steine stolpern, die wir uns selber in den Weg legen. Könnten wir nicht ein wenig geduldiger sein, mehr Vertrauen zu uns selber haben und das gute Wort, das uns auf der Zunge liegt, aussprechen? Margrit Studer zeigt uns den Weg, wenn sie von Enkelkindern, Söhnen und Töchtern, Ferientieren, der unvollkommenen Mutter, der alten Tante Agathe und dem Weihnachtsgast, der aus Bethlehem kommen könnte, schreibt. es

Cornelia Bauer (Hrsg.)
Heiterkeit ist der Himmel, unter dem alles gedeiht
(Kiefel-Verlag, 64 S., Fr. 15.70)

Die schön ausgestatteten und mit Umsicht betreuten Bildbände des Kiefel-Verlags erfreuen sich zunehmender Beliebtheit. Bild und Wort ergänzen sich vorzüglich, wobei sich die kurzen Textstellen auch ausgezeichnet zum Vorlesen eignen.

Hugo Götz/
Silvio Bertolami
Unser Staat
(Staatskunde-Verlag,
131 S., Fr. 17.-)



Zwischen dem Stolz auf unsere Demokratie und dem Wissen um unseren Staat klaffen nicht selten grosse Unterschiede. Oft wäre es notwendig, eine Frage genauer beantworten zu können, genauer Bescheid zu wissen um unsere Rechte und Pflichten. Solche Lücken zu füllen, ist die Aufgabe dieses äusserst klar geschriebenen Buches. Der Staat, das Volk, die Behörden, Recht und Gesetz, die Aufgaben im In- und Ausland und die Familie werden in den einzelnen Kapiteln knapp und allgemein verständlich behandelt. Für alt und jung ist dieses Buch ein fast unentbehrlicher Helfer, nicht nur, wenn es gilt, politisch auf dem laufenden zu sein, sondern auch dann, wenn ein Testament rechtsgültig abgefasst oder eine Erbschaftsfrage geklärt werden soll. es

Prof. Dr. med. J. Krämer
Bandscheibenschäden
(Heyne-Verlag, 173 S., Fr. 9.80)

Bandscheibenschäden sind weit verbreitet, die einen klagen über schmerzende Halswirbel, die andern über Rücken-, Kreuz- oder Lendenwirbel. Einfach und verständlich, von anschaulichen Zeichnungen unterstützt, werden die Ursachen der Zivilisationskrankheit und die Möglichkeiten des Vorbeugens und Heilens dargestellt. Für Fitnessbewusste wird die Übersicht, welche Sportarten der Wirbelsäule besonders zu- oder abträglich sind, besonders interessant sein. Hilfreich ist die lange Liste der medizinischen Fachausdrücke, die erklärt werden. es

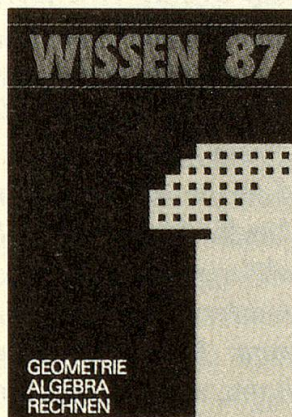
Adalbert Ludwig Balling
**Liebe wärmt wie
 Sonnenschein**
 (Herderbücherei,
 Fr. 7.90)



Die Seiten, es mögen an die neunzig sein, sind nicht bezeichnet, so muss denn das Büchlein nicht chronologisch von vorn bis hinten gelesen werden. Wo immer man es aufschlägt, ist von Liebe die Rede. Von der Liebe zu den Menschen, der Liebe zum Nächsten, der Liebe zur Heimat, zum Leben, zur Natur, zu Gott. Ob wir zuerst die Geschichte vom Gaukler lesen, der zur Ehre Gottes tanzt, oder die Worte eines Unbekannten «Zuhören, Hinhören, Weghören, Überhören – alles aus Liebe», ist nicht wichtig. Ob wir zuerst die Fotos von Menschen oder Dingen der Natur betrachten, spielt keine Rolle, denn jedes Wort, jedes Bild ist ein kleines Zeichen der Liebe, ein Sonnenstrahl für sich selber oder den Beschenkten.

es

Werner Kuhn (Hrsg.)
Pestalozzi-Kalender
 (Pro Juventute-Verlag,
 288 S. und 128 S.
 Schatzkästlein
 (siehe Bild),
 Fr. 14.50)



Den 80. Geburtstag begeht der Jubilar gewöhnlich mit besonderem Stolz. Ein 80jähriger Jubilar ist heuer auch der Pestalozzi-Kalender. «Er erfreut sich grosser geistiger Frische», sagen Gratulanten gerne vom Jubilar, das lässt sich auch von dem beliebten Kalender sagen. Viele Interessen- und Wissensgebiete sind mit unterhaltenen Beiträgen vertreten. Es fehlen weder Wettbewerb noch Blick in die Vergangenheit: Fast aussterbende Berufe werden vorgestellt und können vielleicht Unschlüssigen Wege weisen, heute, da alte Werte wieder geschätzt werden. Das Schatzkästlein ist nicht nur Taschenkalender, sondern auch hilfreicher Diener bei Geometrie, Algebra, Rechnen.

es

Bestellcoupon

ZL 686

Einsenden an: «Zeitlupe», Bücherbestellung,
 Postfach, 8027 Zürich

— Ex.	Margrit Studer O du kompliziertes Leben	Fr. 16.80
— Ex.	Cornelia Bauer (Hrsg.) Heiterkeit ist der Himmel, unter dem alles gedeiht	Fr. 15.70
— Ex.	Hugo Götz/Silvio Bertolami Unser Staat	Fr. 17.—
— Ex.	Prof. Dr. med. J. Krämer Bandscheibenschäden	Fr. 9.80
— Ex.	Adalbert Ludwig Balling Liebe wärmt wie Sonnenschein	Fr. 7.90
— Ex.	Werner Kuhn (Hrsg.) Pestalozzi-Kalender	Fr. 14.50
— Ex.	Adolf Sommerauer Es begab sich aber ...	Fr. 23.—

(Keine Ansichtssendungen, bitte weder Bargeld
 noch Briefmarken senden)

Frau/Frl./Herrn

Vorname

Strasse/Nr.

PLZ/Ort

Die Auslieferung erfolgt mit Rechnung durch
 Impressum Buchservice Dietikon

Adolf Sommerauer
Es begab sich aber ...
 (Kösel Verlag, 108 S.,
 Fr. 23.—)

Pfarrer Adolf Sommerauer, manchen von Ihnen dürfte er als bayerischer «Fernsehpfarrer» bekannt sein, ist es gelungen, die Weihnachtslegende, wie wir sie aus den Evangelien kennen, für uns heutige Menschen begreifbar und verständlich zu machen. Und wenn er seiner eigenen Erzählung die entsprechenden Kapitel aus der Bibel anfügt, so erkennen wir Elisabeth und Zacharias, Maria und Josef, die drei Weisen aus dem Morgenland und die Hirten auf dem Feld als unsere Weggenossen. Wir verstehen ihre Leiden und Nöte, aber auch das unbeirrbar Vertrauen in den Willen Gottes und den Glauben an das Wunder. Gestalten, die uns unnahbar scheinen, rückt Pfarrer Sommerauer mit feinstem Humor und grossem Verständnis in unsere Nähe. Das «Es begab sich aber ...» gilt heute wie damals.

es